

Die Überschriften der einzelnen Abschnitte entsprechen, wenn nicht durch eckige Klammern gekennzeichnet, den von Fritz Meier auf den einzelnen Blättern verzeichneten Kopftiteln. Nota bene: arabische und persische Ausdrücke können sowohl in wissenschaftlicher Umschrift als auch in deutscher Wiedergabe vorkommen (šī'a und Schia, Mohammed und Muḥammad).

---

Signatur: **NL 0323 : D 1.7**

Titel: Ibn Taymiyya und seine Schule

Umfang: 210 Bl. ; A4

Dokumentart: Autograph

Bemerkung: Enthält Belege für die Lehrmeinungen Ibn Taymiyyas und für dessen kritische Sicht religiöser Bräuche.

---

## Ibn Taymiyya und seine Schule

Vergleich mit Luther, Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit, 1  
gegen Ibn Taymiyya, 1  
gegen Mongolen, 1  
gegen Mongolen und ihre Helfershelfer, 1  
Rearabisierung des Islams, 1  
zweite Revision [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Ahl aṣ-ṣuffa u.a.], 6  
Reformation, Teufel, 2  
Quellenkonstante, 1  
zweite Revision: gegen die Massgeblichkeit der sufischen Weisheitstradition, 1  
zweite Revision, 2  
gegen ṣūfische Übertreibungen, 1  
zweite Revision, gegen ṣūfische Übertreibungen, gegen sachlich oder historisch begründete Neuerungen, gegen Ġazzālī [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Risālat al-ʿibādāt aš-šarʿiyya], 8  
gegen innere Umdeutung, gegen Übertragung auf Psychagogie, gegen Ġazzālī, 1  
gegen Ṣūfik als Richter in der Prophetie, gegen Ġazzālī, 1  
gegen Ġazzālī, 1  
Kritik an Ġazzālī, 1  
gegen ṣūfische Übertreibung der Askese, 2  
gegen den „direkten Weg“ des Exerzitiums sozusagen als Nachvollzug der Prophetie, gegen Ġazzālī, 3  
Ṣūfik setzt auf „Willen“ (=Vollzug, Verhalten) „ähnlich den Christen“, gegen Unwissenheit der Ṣūfis [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Furqān], 4  
gegen Faḥr Rāzī, 1  
gegen Philosophie als Richter in der Prophetie und Offenbarung, 1  
Klassizismus, 1  
nicht gegen ʿilm al-bāṭin, 1

nicht gegen Ṣūfik als solche, 1  
nicht gegen Ṣūfik als solche, aber für Inquisition ihres Glaubens, 1  
nicht gegen Ṣūfik, 1  
Verbindung Ibn Taymiyya mit Ṣādīlī, Ṣādīlī und Ḥanbalī in Personalunion, 1  
Anerkennung der Ṣūfik durch Ibn Taymiyya, 1  
die zwei Stufen der Frömmigkeit: ḥadīṭ an-nawāfil, 1  
gegen Audition, 1  
Visionsproblem, Problem der visio beatifica, 1  
gegen das Visionäre, gegen Metaphysik [Auszüge aus Ṣāṭibī: I'tiṣām], 3  
gegen das Visionäre, 1  
Visionen können Irrtümer sein, gegen Anthropolatrie [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Ahl aṣ-ṣuffa u.a.], 2  
Absetzung der Ergebung, 1  
Geschichtstheologie, 1  
Ablehnung der „ungestützten Zweckmässigkeiten“, des Erlebens, des samā',  
Aufhören der Stilfrage [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Qā'ida fī l-mu'ğizāt], 3  
Aufhören der Stilfrage, durch letzten Zuschnitt auf Koran und Sunna [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Munāẓara], 2  
Aufhören der Stilfrage [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Munāẓara u.a.], 3  
Aufhören der Stilfrage, doch eine gewisse Variationsbreite zugegeben, 1  
Vorbehalte gegen Stilfrage: im Ritualgebet, 1  
Stilfrage, 1  
Spätere können doch frommer sein als Prophetengenossen, 1  
gegen samā' [Auszüge aus Manbiğī: Kitāb as-samā' war-raqṣ; Ibn Taymiyya: Tuḥfa 'irāqiyya, Ahl aṣ-ṣuffa, Furqān, Risāla al-'ibādāt], 17  
gegen samā', für dīkr, 1  
gegen Gottesgedenken mit blosser allāh, huwa usw., 1  
für Gedichtvortrag, 1  
ḥāl als Ziel, Überlieferung als Weg, 1  
ḥāl als Massstab, 5  
ḥāl als Massstab, ḥadīṭgefühl, 1  
Absetzung des ḥāl. Inthronisierung des Wissens, 1  
Absetzung des ḥāl [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Furqān u.a.], 10  
Absetzung des ḥāl, Erhaltung der „apollinischen“ Verstandesklarheit. Auch Betäubungsmittel zur ṣūfischen Zustandsveränderung sind verboten [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Fatāwī kubrā], 2  
Absetzung des ḥāl und des Traumes und Einsetzung der Heiligen Schrift [Auszug aus Ibn al-Ḥāğğ: Mudḥal], 4  
Absetzung von ḥāl und Traum, Einsetzung der Heiligen Schrift, mehrere Reformbestrebungen, 1  
gegen samā' (am Schluss doch beschränkte Zulassung!), Absetzung des ḥāl,

Inthronisierung des Wissens [Auszüge aus Ibn Qayyim al-Ġawziyya: Madāriġ as-sālikīn], 15

Absetzung des ḥāl, 1

Gehorsamsmystik, „Wissen“ über „Zustand“, 1

Absetzung bzw. Beschränkung des ḥāl, 2

gegen ḥāl als unabhängigen Massstab [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Brief an Manbiġī, Risālat al-‘ibādāt; Manbiġī: Kitāb as-samā‘], 5

Absetzung des ḥāl. Erhaltung der „apollinischen“ Verstandesklarheit, 1

gegen existenziellen fanā’, für fanā’ aus dem eigenen Willen, 1

Absetzung des ḥāl, des Einfalls, 1

Absetzung des ḥāl, Nachfolge der Schrift, 1

Gegensatz von ḥāl und ‘ilm überspielt von „Enthüllungswissen“, 1

Absetzung der Wunder, 4

Vorbehalte gegen Wunder, aber nicht schlichte Leugnung, 1

Einschränkungen zum Huldwunder, aber volle Anerkennung der Enthüllungen, Kriterium: Gewohnheitserfahrung [Auszüge aus Udfuwī: Aṭ-ṭāli‘ as-sa‘īd], 5

gegen heilige Orte, 1

gegen überschwengliche Profetenverehrung (iṭrā’), gegen Beten zum Profeten, gegen seinen Grabkult, 1

Profet als Lebensvorbild: Šādīlī und Ḥanbalī in Personalunion, 1

gegen Anthropolatrie [Auszüge aus Ibn Taymiyya: Furqān, Ahl aṣ-ṣuffa, Ibtāl waḥdat al-wuġūd, Waṣiyya kubrā; Ibn Qayyim al-Ġawziyya: Madāriġ as-sālikīn u.a.], 12

Anthropolatrie, gegen Gräberverehrung, 1

Ibn Taymiyya und seine Jünger gegen Gräberverehrung, 1

Ibn Taymiyya gegen Heiligengräberbesuche, 1

Anthropolatrie, gegen Gräberverehrung, 1

gegen Gräberbesuch, 1

Anrufung von Heiligen, 2

gegen Anrufung von toten Heiligen, 1

Anthropolatrie. Grabbesuch auch bei Ibn Taymiyya nicht verboten, 1

Anthropolatrie. Versammlung für die Toten bei Ibn Taymiyya nicht verboten, 1

Anthropolatrie. Gegen Heiligenverehrung, 1

Anthropolatrie. Zerstörung von Gräbern, 1

Wahhabiten, 1

gegen Heiligenverehrung, Wahhabismus, 4

gegen Heiligenverehrung, anṣār as-sunna (al-muḥammadiyya), 1

„Wahhabismus“, 1

Reformation in Marokko, 1

Reformbestrebung in der darqāwiyya, 1

Reformation der nāṣiriyya [Auszüge aus Muḥammad b. al-Yamanī an-Nāṣirī:

Ḍarb niṭāq al-ḥiṣār u.a.], 4

Nichtnennung des Fürsten in ḥuṭba, 3

gegen darqāwa, gegen ḍikr in Gemeinschaft, 2

gegen Gottesgedenken in Gemeinschaft, 1

gegen samāʿ, 1

gegen Wunder, 1

nicht gegen Grabbesuch, 1

Reformation in Marokko: Sultan Sulaymān (1207-1238/1793-1822), 4

Reformation des Ibn al-Muwaqqit (1894-1949), 1

Reformation, 1